

aus: Deutsches Heldenbuch. Erster Teil. Biterolf und Dietleib. Herausgegeben von Oskar Jänicke. Laurin und Walberan. Mit Benutzung der von Franz Roth gesammelten Abschriften und Vergleichen, Berlin/Zürich 21963. (Der Laurin wurde hier von Karl Müllenhoff – ohne Nennung dessen Namens – herausgegeben.)

## ANHANG II

*Von einer andern nicht minder rohen, aber die fabel nicht in gleichem masse umgestaltenden bearbeitung aus dem XV jh. ist der anfang in einer hs. der Presburger domcapitelbibliothek (Breviarium antiquum scriptum. nr 99) aufgefunden. er ist da von einer hand aus dem ende des jhs. auf fünf für das brevier nicht benutzte seiten eingetragen und in einem abdruck als 'ein bruchstück des gedichtes Luarin oder der kleine Rosengarten' mitgeteilt durch KJSchröder in dem siebenten jahresprogramme der Presburger oberrealschule, Presburg 1857. der abdruck ist, wie es scheint, ziemlich unbekannt geblieben; da das stück, glücklicherweise nur von geringem umfange, doch sein interesse hat, mag es hier wiederholt werden.*

<p>Czu Pern waz gesezzen eyn furst wol wermezzen, der waz genant Dittereich; nindert vant man seyn geleich. 5 dy czeit waz geslacht. ez geschag ze vasenacht daz eyn hoff gerueff ward gen Pern wol in dy stad. do hin komen freyen vnd graffen, 10 dy er wolten bejachen, ritter vnd knechte. do hub sich eyn precht von singen springen vn spechen vnd sper an eyn ander zuprechen. 15 czu rozz sy an eyn ander stuben, daz dy drumer vber dy helm flugen. man hort in churczzer stund lachen manigen ratten mund. daz geschag ze gevaln herrn Ditt- rich, 20 von Pern eyn furst löblech. nÿ wart lob gegeben, wan Ditlawb vnd Wittich den degen;</p>	<p>1 vnd der hurneyn Seyfrid 2 der hets alweg mit; 25 herr Eck der waz starck vnd der wutdun Wolfhart. auch wil ich nit vergezzen eyns helds wol vernezzen, daz ist meister Hillebrant, 30 von art eyn weiser weigant. si lizzen sich nit verdrizzen vnd ritten mit scharffen spizzen. do sach man oft eyn chvn man stechen nider auff den plan. 35 Auff den hoff cham manig spilman, peid von frawen vnd auch man dy sich hetten verwegen daz sy der frewd wolten phlegen. [D]o dy grazzen herrn sazzen, 40 gar selten sy vergazzen, sy preisten im seyn er dem edlen Perner. Si sprachen man mecht nit vinden gleich dem edlen von Pern herr Dittereich.</p>
---	--

<p>45 do sprach meister Hilleprant, von art eyn weisser weigant 3 'ich waysz eyn clayn man: hett er dem gesichet an, so solt man loben fur all man. 50 der ist Lawreyn genant, im dint manig wilde lant, er ist dreyr span lanch. dasselb twerg ist mir wolder chant'. czu der czeit cham der Perner ge- gangen 55 vnd hett alle red verstanden. er sprach 'wer dy red eyn warheit, man hyet mirs langst gesayt'. Hilprant antwort tugenleich dem edeln von Pern herrn Dittreich 60 'ich swer pey schon frawen, die warhayt solt ir schawen. seit ich daz reden sol, vor dem wald zu Tyrol hat daz twerch eyn garten 65 mit gesmeid schan beraten, dar in razzen plumen manger ley, dar in hort man daz vogl schray: graz, cleyn sy singent 4 daz in dy weit derclinget. 70 dar in lewcht der charfunckl stayn, dar zu silber vnd golt gemayn. noch mer ich sach: aus dem garten get suzzer smach, vmb den czawn get eyn seidn faden, 75 der ist mit edelm gestayn schan beladen: wer den faden twingt, so bald er derclingt daz man hort den clanck</p>	<p>mer wan siben meil lanch. 80 der garten ist geezirt mit fleisch, schon gen dem paradeisz. wer dy czird zuprech, gar pald mans an im rech. er mist lazzen swere phant, 85 den rechten fuzzi, dy dencken hant'. do sprch von Pern Dyttereich eyn furst löbleich 'ist indert eyn gesel der daz wagen well, 90 Ich wil der hachfart myner machn, 5 sold seyn der tewffel lachn'. do sprch der wietund Wolfhart 'ich wil an di selbig fart vnd wil in nider veln. 95 wer ez der tewffel aus der hell, So mach er mir nit entrinnen, er mus dez pfluts derrinnen'. do sprch Witich der degen '[So]lt seyn der tewffel phlegen, 100 ich preng in in grazze natt, er mus leiden den pittern datt'. do sprch Dittlawb vnd Seifrid 'wir wels auch haben mit, wir haben ny verslaffen 105 Kayn streit mit vnsern waffen. [D]o ritten dy held do [hin] zu dem twech stund [ir sijn]: Si ritten vber eyn wilde haid. Hilprant hin nach rayt, 110 daz in gelang dest pazs. wan er Dittreichs vrund gaz (l. was). Dittreich zu sein geseln spch 'Hilleprant reit vns noch — *</p>
--	---